Hausgebet am 4. Advent – 20. Dezember 2026

Am Adventskranz werden die vier Kerzen entzündet.

Hinführung

Der vierte Adventsonntag lenkt unseren Blick auf Maria. Sie hat Gott einen Platz in ihrem Leben gegeben. Sie hat dem Wort Gottes Raum gegeben. So konnte Gottes Geist in ihr wirken, ja unglaubliches bewirken. Vertrauen auch wir – wie Maria – Gottes Wort und geben wir ihm Raum. Lassen wir Gottes Geist in uns wirken.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: „Tauet, Himmel, den Gerechten“ (GL 764,1)

1. *„Tauet, Himmel, den Gerechten, / Wolken, regnet ihn herab!“, / rief das Volk in bangen Nächten, / dem Gott die Verheißung gab: / Einst den Mittler selbst zu sehen / und zum Himmel einzugehen, /|: denn verschlossen war das Tor, / bis ein Heiland trat hervor. :|*

Gebet

Barmherziger Gott, du liebst uns und kommst uns entgegen.
Schenke uns wie Maria ein offenes Herz, damit du in uns wohnen kannst. Schenke uns wie Maria den Mut, auf dich zu hören. Schenke uns wie Maria die Entschiedenheit, ja zu sagen zu dir und deinem Willen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
Amen.

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

[26]In jener Zeit wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret [27]zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria.
[28]Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. [29]Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe.
[30]Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. [31]Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn wirst du gebären: dem sollst du den Namen Jesus geben.
[32]Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben. [33]Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen, und seine Herrschaft wird kein Ende haben.
[34]Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne? [35]Der Engel antwortete ihr: Heiliger Geist wird über dich kommen, und Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden.
[36]Siehe, auch Elisabet, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar gilt, ist sie schon im sechsten Monat. [37]Denn für Gott ist nichts unmöglich.
[38]Da sagte Maria: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. Danach verließ sie der Engel.

Lukas 1,26-38

Kurze Stille

Impuls

Für Gott ist nichts unmöglich. Was traue ich Gott zu? Traue ich ihm zu, dass er in meinem Leben wirkt? Traue ich ihm zu, dass er mein Leben verwandeln kann?

Kurze Stille

Lied: Mache dich auf und werde licht (GL 219)

Mache dich auf und werde licht. / Mache dich auf und werde licht. / Mache dich auf und werde licht, / denn dein Licht kommt!

Magnifikat

Lukas 1,46-55

V/A Groß sein lässt meine Seele den Herrn, / denn er ist mein Retter.

V Meine Seele preist die Größe des Herrn,*
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.
A Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut.*
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.
V Denn der Mächtige hat Großes an mir getan*
und sein Name ist heilig.
A Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht*
über alle, die ihn fürchten.
V Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten:*
Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;
A er stürzt die Mächtigen vom Thron*
und erhöht die Niedrigen.
V Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben*
und lässt die Reichen leer ausgehen.
A Er nimmt sich seines Knechtes Israel an*
und denkt an sein Erbarmen,
V das er unsern Vätern verheißen hat,*
Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

A Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist.
V Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit
und in Ewigkeit. Amen.

A Groß sein lässt meine Seele den Herrn, / denn er ist mein Retter.

Vater unser

Segensgebet

Herr, segne uns und sei uns gnädig.
Segne uns und lass uns Ja sagen zu dir.
Segne uns und wirke in unserem Leben.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: „Tauet, Himmel, den Gerechten“ (GL 764,2)

2. *Gott der Vater ließ sich rühren, / dass er uns zu retten sann, / und den Ratschluss auszuführen, / trug der Sohn sicher selber an. / Schnell flog Gottes Engel nieder, / brachte diese Antwort wieder: / |: „Sieh, ich bin des Herren Magd, / mir gescheh, wie du gesagt!“:|*

Diözese Regensburg KdöR 2026 | Hauptabteilung Seelsorge | erstellt v. Pastoralreferentin Heidi Braun | Gemeindekatechese
Bibeltext: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift © 2016, Verlag Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart
Lieder: Gotteslob, Katholisches Gebet- und Gesangbuch, Ausgabe für die Diözese Regensburg